

Veddel, Kirchdorf oder Georgswerder - unsere Insel hat viele schöne Ecken und mindestens genau so viele Themen, über die man berichten kann. Wir, die LINKE der Ortsgruppe Wilhelmsburg/Veddel, haben uns genau das zur Aufgabe gemacht.

Mit „LINKS INSULANER“ wollen wir interessante Themen von und für die Insel aufgreifen. Damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben, versorgt Sie unsere Stadtteilzeitung regelmäßig mit politischen Informationen von der Insel für die Insel!

LINKS INSULANER

Dafür steht DIE LINKE :

| soziales

- Wohnen ist ein Menschenrecht
- gegen Mietwucher und Leerstand
- Finanzielle Sicherung und Ausbau der sozialen Projekte
- für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Obdachlose

| alltagsverbesserung

- mehr öffentliche Toiletten in Wilhelmsburg, als Sofortmaßnahme mobile Toiletten am Deich!
- Regale für Pfandflaschen am Deich
- Hundekot-Tütenspender in Wilhelmsburg wie in anderen Bezirken
- mehr öffentliche, umzäunte Hundeplätze in Wilhelmsburg

| mobilität & gesundheitsvorsorge

- Weniger PKW - mehr Öffentlicher Verkehr und Fuß- und Radverkehr (vgl. Beitrag S.4)
- Mehrfachanbindung von Wilhelmsburg durch Fähre, Straßenbahn/S-Bahn über Freihafenbrücke und durch Elbtunnel, Schnellbuslinie direkt in die City, Radweg zur Hafencity ohne Treppenunterführung
- kein Bau der A 26 Ost
- LKW-Verkehr raus aus den Wohngebieten und noch mehr auf die Schienen verlagern, dadurch weniger Lärm, Schadstoffe und Unfallgefahr!

| gesundheitsversorgung

- mehr Kinderarztpraxen für Wilhelmsburg und die Veddel
- Erhalt des Krankenhauses Groß Sand in Wilhelmsburg!
- Unterstützung der „Poliklinik“ auf der Veddel mit ihren beispielhaften ambulanten Angeboten: Hausarztpraxen, psychologische Beratung, Gesundheits- und Sozialberatung

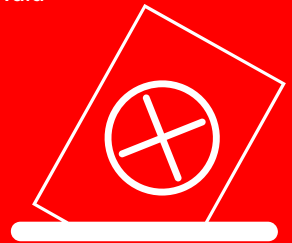
| natur- & klimaschutz

- der letzte Wald im Bezirk HH- Mitte muss erhalten werden! Unterstützung für die „Waldretter“ und den „Wilden Wald“

Deine Stimme

für die

Bezirks- &
Europawahl



Wir stellen uns vor

Hallo liebe Bürger und Bürgerinnen, wir kandidieren für Sie in Wilhelmsburg und Veddel. Unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme bei den Bezirks- und Europawahlen. → Seite 2 - 3

Von links nach rechts: Sven-Friedrich Wiese, Marius Stehmeier, Ronald Wilken und Heinrich (Heiner) Westphely, nicht auf dem Bild Lutz Zimmermann

Die Linke

BO Wilhelmsburg/
Veddel





Ronald Wilken

Wahlkreis 7 •
Wilhelmsburg-Ost, Veddel,
Kleiner Grasbrook
Listenplatz 1

„Einer von uns einer für uns“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mir sind die Probleme, die es in unserem Wahlkreis gibt, bekannt. Die da sind: Zu hohe Mieten, Kürzungen und Schließungen bei den sozialen Einrichtungen, wie z.B. das Sozialkaufhaus in Wilhelmsburg, die weitere Vernichtung von Kleingärten und damit auch der Umwelt, den geplanten Bau der Hafenuferspange, der völlig unzureichende ÖPNV-Verkehr, zu wenig Kitaplätze, der Mangel an Fachärzten und unzureichenden Parkraum, um nur einige Probleme zu benennen. Ich bitte Sie daher um Ihre Stimme, damit ich mich für eine Verbesserung dieser unsäglichen Gegebenheiten für Sie einsetzen kann.



Heinrich Westphely

Wahlkreis 7 •
Wilhelmsburg-Ost, Veddel,
Kleiner Grasbrook
Listenplatz 2

„Wilhelmsburg - Lebenswert für jung und alt? Beide brauchen besondere Aufmerksamkeit.“

Ich heiße Heiner (Heinrich) Westphely. Ich wohne seit 25 Jahren im Stadtteil und bin 72 Jahre alt. Davon war ich 42 Jahre als Altenpfleger in der Pflege und Betreuung älterer Menschen tätig. Diesen Menschen, sei es in der Pflege zuhause oder auch in Pflegeheimen gilt meine besondere Aufmerksamkeit. Und auch denen, die sie pflegen und versorgen. Oftmals unter äußerst schwierigen Bedingungen. Auf der anderen Seite ist Wilhelmsburg einer der kinderreichsten Stadtteile in Hamburg. Die kinderärztliche Versorgung und auch die Betreuung durch Hebammen wird dieser Situation in keiner Weise gerecht. Dafür, dass sich das ändert, wird die Partei Die Linke sich einsetzen. Dafür stelle ich mich zur Wahl zur Bezirksversammlung



Lutz Zimmermann

Wahlkreis 7 •
Wilhelmsburg-Ost, Veddel,
Kleiner Grasbrook
Listenplatz 3

„Soziale Gerechtigkeit“

Ich heiße Lutz Zimmermann und wohne schon seit 2006 im Wilhelmsburger Bahnhofsviertel. Mir gefällt die bunte Vielfalt in Wilhelmsburg und gerne bin ich hier mit dem Rad unterwegs.

Da die Miete meiner bescheidenen Wohnung schon seit Jahren stark steigt und mein Vermieter, eine große Vermietungsgesellschaft, große Gewinne macht, setze ich mich für bezahlbaren Wohnraum ein. Menschen mit geringem Einkommen dürfen nicht aus Wilhelmsburg verdrängt werden. Jede und jeder soll sich Wohnraum leisten können.

Im Übrigen bin ich gegen Aufrüstung, denn Erhöhungen der Militärausgaben haben unserer Welt nur Leid und Elend gebracht.



Marinus Stehmeier

Wahlkreis 8 •
Wilhelmsburg-West, Steinwerder, Waltershof, Finkenwerder und Neuwerk
Listenplatz 1

„Hamburgs Zukunft? Geht nur solidarisch!“

Moin, kurz zu mir: Ich heiße Marinus Stehmeier und bin 36 Jahre alt. Zwar bin ich kein gebürtiger Wilhelmsburger, lebe mittlerweile aber seit mehr als 12 Jahren im Reiherstiegviertel. Und habe in dieser Zeit die Elbinsel und das besondere Gemeinschaftsgefühl hier schätzen gelernt. Für Wilhelmsburg sitze ich bereits seit fünf Jahren in der Bezirksversammlung. Die ehrenamtliche Arbeit hat meine Leidenschaft für Kommunalpolitik entfacht. Darum möchte ich mein Engagement mir Eurer Unterstützung gerne weiterführen. Worum geht es mir dabei: Linke Politik im Bezirk soll den Menschen ermöglichen, Einfluss auf die Gestaltung ihres täglichen Lebens nehmen können. Dies gilt besonders die Stadtplanung, die in Hamburg maßgeblich durch den Bezirk erfolgt. Es gilt, demokratische Formate zu entwickeln, damit die Menschen vor Ort über die Zukunft ihres Stadtteils wirklich mitentscheiden können. Ohne profitgetriebene Verdrängung von Mensch und Natur.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, unseren Stadtteil für uns alle lebenswert zu machen und das besondere Gefühl des Zusammenlebens hier zu erhalten.



Sven-Friedrich Wiese

Wahlkreis 8 •
Wilhelmsburg-West, Steinwerder, Waltershof, Finkenwerder, Neuwerk
Listenplatz 2

„Menschen vor Profite“

Hallo, ich heiße Sven-Friedrich Wiese und wohne seit 2008 in Wilhelmsburg und bin seit 2009 ehrenamtlich aktiv in der Stadtteilgruppe Wilhelmsburg/Veddel Die Linke. Nach wie vor gefällt mir an Wilhelmsburg, dass ich an freien Tagen in Jogginghose zum Bäcker gehen kann, ohne blöd und herablassend angeguckt zu werden wie zum Beispiel in Eppendorf. Das entspannt einfach.

Aber nicht alles ist gut in Wilhelmsburg. Da ich in der Pflege arbeite, ist mir eine sehr gute Gesundheitsversorgung in Wilhelmsburg ein wichtiges Anliegen. Die fachärztliche Versorgung hier bei uns ist leider unzureichend. Das muss sich ändern. Und zwar schnell.

Ein weiteres Thema, das mir am Herzen liegt, sind bezahlbare Wohnungen. Wohnen ist ein Menschenrecht! Menschen mit geringem Einkommen in Wilhelmsburg sind auf geförderte Wohnungen angewiesen. Deshalb muss öffentlich geförderter Wohnraum in den nächsten Jahren in Wilhelmsburg sichergestellt werden.

Am 9.6. findet übrigens nicht nur die Wahl zur Bezirksversammlung Hamburg Mitte statt, sondern auch die EU-Wahl. Wir Kandidierenden sind vom Europa-Wahlprogramm unserer Partei überzeugt. Wer mehr erfahren möchte, hier der Link: <https://www.die-linke.de/europawahl/wahlprogramm-zur-europawahl/>



Die großen Chancen einer Verkehrswende

Eine konsequente Verkehrswende in Hamburg ist Gewinn an Leben, Freiheit, Unversehrtheit, Entfaltung, Autonomie, Mobilität und noch viel mehr — im Bezirk, in Hamburg, in Europa und der Welt. Asphalt zu Grünflächen, viel weniger PKW zugunsten von ÖV-, Fuß- und Radmobilität, Ruhe, Kinderspiel, Wohnraum u. w., muss sofort mit aller Konsequenz umgesetzt werden: Weil angesichts einer Rekorderwärmung in Europa auch in Hamburg heftige Überschwemmungen, Erhitzung und Trockenheit zu erwarten sind. Eine solche Mobilitätswende kann bestens Klimaanpassung, Klimaschutz, Gesundheitsvorsorge u. w. vereinen und wechselseitig verstärken. Als eine Säule verspricht sie den Anfang vom Ende der menschengemachten Erderwärmung.

Viel weniger PKW wird nicht nur leicht viel mehr Autonomie und Mobilität für alle erschließen, sondern uns noch dazu sehr weitgehend unabhängig! und frei! von (kritischen) Rohstoffen werden lassen. Eine sehr machtvolle Geopolitik im Sinne der Menschenrechte und von Frieden und Gerechtigkeit in der Welt wäre möglich! Eine solche Verkehrswende beendet ebenfalls lokal schlimmste Grundrechtsverletzungen auf Leben, Freiheit, Unversehrtheit und Entfaltung vor allem von Kindern. Deswegen Ihre Stimmen für DIE LINKE im Bezirk und in der EU. Mehr zum Thema → QR-Code



Maximale Mobilität für alle mit effektivem Schutz vor Überschwemmung, Erhitzung & Trockenheit

BG



Augen auf! Unser Gewinnspiel



Wo wurde dieses Foto gemacht? Sie haben da eine Ahnung? Dann schreiben Sie uns eine Mail an: Linksinsulaner.Wilhelmsburg.Veddel@web.de

Kleiner Tipp: Dieses Foto ist am frühen Morgen an einem tagsüber belebten Platz im Weltquartier (Reiherstiegviertel) aufgenommen worden. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Exemplar **KLASSISMUS** von Marlen Hobrack.

V.i.S.d.P. Ronald Wilken | Telefon: 0176/848 72 312
Die LINKE Ortsverband Wilhelmsburg/Veddel | Georg-Wilhelm-Str. 7a | 21107 Hamburg |
Redaktion: Miriam Craß (MC), Bernhard Goebel (BG), Jürgen Olschok (JO), Stephanie Rose (SR), Marinus Stehmeier (MS), Heinrich Westphely (HW), Sven - Friedrich Wiese (SFW), Ronald Wilken (RW), Lutz Zimmermann (LZ)

Die Linke

BO Wilhelmsburg/
Veddel